

Urnenreihengrab: Es erfolgt eine Urnenbestattung, Ruhezeit 25 Jahre

Urnenwahlgrab: Es können bis zu 5 Urnen bestattet werden. Die Ruhezeit beträgt jeweils 25 Jahre. Bei Nachbestattungen ist jeweils eine Verlängerungsgebühr zu entrichten.

Urnenkammer (Kolumbarium): In der Urnenkammer beträgt die Ruhezeit ebenfalls 25 Jahre. Es können aufgrund des begrenzten Raums in der Urnenkammer bis zu 3 Urnen je Kammer beigesetzt werden. Auch hier ist bei jeder Nachbeattung eine Verlängerungsgebühr zu entrichten.

Erdrasengräber: Es erfolgt eine Erdbestattung in einem Rasengrabfeld. An der Grabstätte wird lediglich eine Gedenkplatte (ca. 40x40 cm) in die Rasenfläche eingelassen. Die Rasenfläche wird vom Bauhof im Rahmen der allgemeinen Pflegearbeiten gemäht.

Kindergräber: Erfreulicherweise gab es in den letzten 10 Jahren keinen Sterbefall mit einem Kind; die letzten Kindergräber mussten in den 80`er Jahren belegt werden. Gleichwohl würden wir im Bereich der Reihengräber für Erwachsene auch wieder einige Kindergräber vorsehen.

Bei einer Zusammenstellung der Bestattungsfälle haben sich in den **letzten 10 Jahren** nachstehende Bestattungen in den jeweiligen Grabarten ergeben:

2010 – 2014 (5 Jahre):

Reihengräber: 8

Wahlgräber doppelbreit: 9

Wahlgräber doppeltief: 15

Einzelwahlgrab: 0

Kindergräber: 0

In Summe: 32 Erdbestattungen in 5 Jahren

Urnenreihengrab: 7

Urnenwahlgrab: 11

Urnenkammer: 9

In Summe: 27 Urnenbestattungen in 5 Jahren

2015 – 2019 (5 Jahre):

Reihengräber: 11

Wahlgräber doppelbreit: 8

Wahlgräber doppeltief: 16

Einzelwahlgrab: 1

Erdrasengräber: 4

Kindergräber: 0

In Summe: 40 Erdbestattungen in 5 Jahren

2015 - 2019 (5 Jahre):

Urnenreihengrab: 9

Urnenwahlgrab: 18

Urnenkammer: 26

In Summe: 53 Urnenbestattungen in 5 Jahren

Aus den Bestattungszahlen wird deutlich, dass vor allem in den letzten 5 Jahren etwa die Hälfte aller Urnenbestattungen im Kolumbarium erfolgt sind (26 von 53 Urnenbestattungen). Dies verdeutlicht nochmals, dass die Entscheidung, in Rohrau ein Kolumbarium zu errichten, richtig war. Dies spart einerseits Fläche, andererseits haben die Angehörigen trotzdem einen Ort des Gedenkens an den Verstorbenen, ohne dass eine Grabpflege erforderlich ist.

Die Zahl der Erdbestattungen war mit 40 in den Jahren 2015-2019 bzw. mit 32 in den Jahren 2010 - 2014 ähnlich. Insofern kann man sich bei der Planung für die nächsten Jahre an diesen Werten orientieren.

Entsprechend dem beigefügten Friedhofsplan könnten an den jeweils markierten Stellen die folgenden Grabarten ausgewiesen werden:

53 Reihengräber an den im Plan gekennzeichneten Stellen

8 Wahlgräber doppelbreit, wobei aufgrund der beengten Platzverhältnisse in Rohrau primär doppeltiefe Wahlgräber vergeben werden

27 Wahlgräber doppeltief an den im Plan gekennzeichneten Stellen

2 Einzelwahlgräber im Grabfeld der Reihengräber

53 Urnenreihen/ Urnenwahlgräber an den im Plan gekennzeichneten Stellen

6 Kindergräber an der im Plan gekennzeichneten Stelle bei den Reihengräbern

4 Erdrasengräber an der im Plan gekennzeichneten Stelle

Außerdem verfügt die Gemeinde im Kolumbarium aktuell über **30 freie Urnenkammern**, die mit bis zu 3 Urnen je Kammer belegt werden können.

Neben den o.g. freien Flächen bei der jeweiligen Grabart laufen in den **derzeit belegten Grabfeldern** bei vielen Gräbern in den nächsten Jahren **die Ruhezeiten ab**, sodass in diesen Grabfeldern auch Nachbestattungen vorgenommen werden können.

Wir würden selbstverständlich darauf achten, dass beispielsweise bei einem Grabfeld mit Erdbestattungen anschließend Urnen nachbestattet werden und umgekehrt, in einem Grabfeld mit Urnenbestattungen anschließend das Grabfeld für Erdbestattungen vorgesehen wird. Hintergrund ist die Tatsache, dass nach 25 Jahren bei einer Erdbestattung der Verwesungsprozess, je nach Bodenbeschaffenheit, oft noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Auch wurde in den 90`er Jahren die Geologie des Rohrauer Friedhofes untersucht und daher in bestimmten Bereichen von Erdbestattungen abgeraten. Auch diese Untersuchung wurde bei der Neuausweisung der Grabfelder berücksichtigt.

Aufgrund der relativ beengten Platzverhältnisse kommt man auf dem Rohrauer Friedhof nicht umhin, frei gewordene Flächen nach Ablauf der Ruhezeit auch zeitnah wieder zu belegen.

Nach den vorliegenden Zahlen kann insgesamt festgehalten werden, dass in den nächsten 10 Jahren trotz der beengten Platzverhältnisse kein größerer Engpass entstehen dürfte, nachdem bei allen Grabarten, ausgenommen evtl. die Erdrasengräber sowie die doppelbreiten Gräber, ausreichend Fläche vorhanden ist. Bei den Wahlgräbern hat man in Rohrau im Gegensatz zu Gärtringen das Angebot eines doppeltiefen Wahlgrabes. Dies ist den Angehörigen häufig ohnehin lieber als ein doppelbreites Grab, da der Pflegeaufwand für ein doppeltiefes Grab deutlich geringer ist.

Thomas Riesch
Bürgermeister

Torsten Widmann
Ortsvorsteher

Thomas Thüroff
Friedhofwesen